

ange des NSG.-Wien

richten aus
Verwaltung
der
ndt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. № 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus KORRESPONDENZ

WEG-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSAMT D-STADT WIEN-

Wien, 16. Oktober 1940

Internationale Forstwissenschaftliche Tagung in Wien

=====

In Wien ist am 15. Oktober 1940 die Kommission für Forstsaatgut- und Baumrassenfragen des Internationalen Verbandes forstlicher Forschungsanstalten zusammengetreten. Die Kommission, der Vertreter von Finnland, von Italien, aus dem Protektorat, von Rumänien, Schweden und Ungarn angehören, wird bis Samstag, 19. Oktober 1940 zahlreiche Fachberatungen abhalten und ausgedehnte Exkursionen in die Umgebung Wiens und auf den Semmering unternehmen.

Am Dienstag (15.X.1940) fanden sich die Teilnehmer der wissenschaftlichen Kommission unter Führung von Prof. Schmid von Institut für Forstpflanzenschutz in Eberswalde im Wiener Rathaus ein und wurden hier im Namen des Reichsleiters Reichsstatthalters Baldur von Schirach und des Regierungspräsidenten Jung von Stadtbeigeordneten Dr. Tavs begrüßt. Der Beigeordnete wies in seiner Ansprache darauf hin, daß die Zusammenkunft so zahlreicher Vertreter befreundeter Staaten zu einer, wissenschaftlichen Zwecken dienenden Tagung im gegenwärtigen Zeitpunkt als ein weiterer Beweis der Stärke und Sicherheit Deutschlands im Krieg gegen England angesehen werden muß.

Er gab sodann der Hoffnung Ausdruck, daß die ausländischen Wissenschaftler recht bald wieder zu wissenschaftlichen Kongressen nach Wien kommen und dabei einen Beitrag leisten können, daß bei der Neuordnung Europas der Leitsatz verwirklicht werde: Nicht Reichtum und Beherrschung für einen, sondern Friede, Brot und Arbeit für alle in Europa.

Im Namen der Gäste dankte Generalsekretär Dr. Petrini (Stockholm) der Stadt Wien für die freundliche Aufnahme und versicherte, daß jeder von ihnen in der Heimat wahrheitsgetreu von seinen Eindrücken in Deutschland berichten werde.

oooOooo

Eröffnung der Rettungswache 21

Heute, 16. Oktober 1940, morgens wurde in Floridsdorf im Namen des Reichsleiters Reichsstatthalters Baldur von Schirach von Stadtbeigeordneten Prof. Dr. Max Gundel die Rettungswache 21 feierlich eröffnet. Der Beigeordnete gab den Ehrengästen, unter denen als Vertreter der Partei der Beauftragte des Kreises, Pg. Jaschke und Ortsgruppenleiter Pg. Marik, als Vertreter der Stadtverwaltung Obersenator Dr. Pamperl, Kommandeur der Feuerschutzpolizei Ing. Bernaschek, der administrative Leiter des Rettungsdienstes Oberinspektor Vockner und neben Chefarzt Dr. Mauritz der stellvertretende Chefarzt Dr. Perschel zu sehen waren und vor den zum Appell angetretenen Männern der Rettungswache einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung des vorbildlichen Wiener Rettungswesens aus der "Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft". Diese auf private Initiative begründete Einrichtung zur Hilfeleistung für den Menschen, der im atemberaubenden Leben der Großstadt stets doppelten Gefahren ausgesetzt ist, stellte sich als so notwendig heraus, daß sie jetzt vom Staat mit allen Mitteln unterstützt wird und in der letzten Zeit daher größten Aufschwung genommen hat. Das zeigt sich auch in den Leistungen. Seit ihrem Bestehen hat die Wiener Rettungsgesellschaft bei rund 560.000 Ausfahrten nicht weniger als 1,300.000 Wienern Hilfe geleistet.

Abschließend richtete der Beigeordnete an die Männer des Rettungsdienstes die Aufforderung restlosen Einsatzes für die Hilfsbedürftigen unserer Stadt. Dies versprach ihm Obersturmführer Chefarzt Dr. Mauritz im Namen der Gefolgschaft.

Bei einem Rundgang durch die Station konnte man die vorbildliche Einrichtung und außergewöhnliche Einsatzfähigkeit der neuen Rettungswache feststellen.

oooOooo